

Nur gucken kostet 2 Euro!

✖ Kein Witz: Ein Essener Einzelhändler verlangt 2 Euro Eintritt, wenn Besucher nur schauen, aber nichts in seinem Laden kaufen wollen. Haben Deutschlands Einzelhändler schon so eine große Angst vor dem Onlineboom?

Der Westen hat den Händler Michael Pütz besucht. Er sagt: „Ich will mehr Wertschätzung für meine Arbeit und die Kunden zum Nachdenken anregen.“ Über Herr Pütz heißt es weiter: „Er berichtet von Kunden, die er lange berät und die dann doch im Internet kaufen.“

„Ein großer Pluspunkt im stationären Handel ist die Möglichkeit für den Verbraucher, das Produkt näher kennen zu lernen, es live zu sehen und in die Hand nehmen zu können sowie eine ausführliche Beratung durch einen Verkäufer zu erhalten. Dem Verbraucher diese Möglichkeit zu nehmen bzw. dafür einen extra Geldbetrag zu fordern, auch wenn dieser bei einem Kauf verrechnet wird, ist für Verbraucher sicherlich nicht wünschenswert“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW auf Nachfrage.

PR-Gag von Herr Pütz oder zeigt das den Druck, den Einzelhändler vom Onlinehandel spüren? Wie ist Ihre Meinung?